

SOMMERKONZERTE



Freundeskreis WURZER SOMMERKONZERTE e.V.

21. WURZER SOMMERKONZERTE 2008

„Zauber des Barock – und mehr“

Samstag, 30. August, 18 Uhr



Martinů Quartett + Viola (Prag)

Lubomír HAVLÁK - Violine,
Irena HERAJNOVÁ - Violine,
Jan JÍŠA - Viola,
Jitka VLAŠÁNKOVÁ - Violoncello

Gast:

Karel Untermüller, Viola

<http://www.martinuquartet.eu/pgm/uni.php?lg=de&pg=0&pgLast=8>

Das Martinů Quartett wurde 1976 am Prager Konservatorium gegründet. Unter dem Namen "Havlák Quartett" begann das Ensemble eine erfolgreiche Konzertkarriere. Bereits während des Studiums sammelten sie Erfahrungen in Kursen bei renommierten Quartettensembles (Tel Aviv Quartett, Amadeus Quartett, Guarneri Quartett, Juilliard Quartett usw.).

Das Ensemble nahm an acht internationalen Wettbewerben teil und erwarb acht Preise und sieben Laureatentitel. Seit 1985 nennt sich das Quartett nach dem tschechischen Komponisten Bohuslav Martinů. In der Verbreitung seiner Kammermusik sieht das Ensemble seine wichtigste Aufgabe. Das **Martinů Quartett** pflegt eine rege internationale Konzerttätigkeit und nimmt an renommierten Festivals teil. Beim Prager Frühling ist das Ensemble regelmäßig zu Gast. Im Jahre 2004 war das Ensemble Preisträger beim Cannes Classical Award für die beste CD mit Musik des 20. Jahrhunderts. Das Repertoire des Martinů Quartetts ist vielseitig. Einen Schwerpunkt bilden die tschechischen Komponisten.

Lubomír Havlák studierte Violine am Konservatorium und an der Musikakademie in Prag bei Vladimír Rejsek und Antonín Moravec. Außerdem nahm er an Meisterkursen von Nathan Milstein teil. Er gewann den ersten Preis der tschechischen Konservatorien und eine Carl-Flesch-Auszeichnung in London.

Er ist Gründungsmitglied des Havlák Quartettes, das nach zehn Jahren in Martinů Quartett umbenannt wurde. Neben seiner Kammermusiktätigkeit tritt er als Konzertmeister mit renommierten Kammerorchestern auf. Als Solist hat er zahlreiche Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk eingespielt.

Irena Herajnová, Violine, ist das jüngste Mitglied einer Musikerfamilie mit mehr als hundertjähriger Tradition. Nach ihrem Abschluss am Konservatorium in Plzeň, nahm sie ihr Studium an der Akademie der Mysischen Künste in Prag bei I. Štraus auf. Sie war Laureatin des Wettbewerbs der Konservatorien in 1995 (2. Preis) und 2000 (1. Preis). Als Solistin spielte sie mit der Pilsener Philharmonie und mit dem European Union Youth Orchestra, mit dem sie unter Bernhard Haitink in verschiedenen europäischen Metropolen Erfolge feierte. In Semmering (Österreich) wurde sie für die beste Interpretation der Violinsonaten von B. Martinů, L. Janáček und B. Bartók ausgezeichnet. Im Rahmen eines Stipendiums des Sokrates-Erasmus Programmes studiert sie zur Zeit bei M. Malinin in Weimar.

Jan Jiša, Viola, studierte am Prager Konservatorium und der Prager Akademie bei Jaroslav Ruis und Lubomír Malý. Während seines Studiums gewann er einen dritten Preis in dem nationalen Bratschenwettbewerb in Hradec nad Moravici. Er ist seit 1976 Mitglied des Martinů Quartetts. Er tritt als Solist auf und hat zahlreiche Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk eingespielt. Seit dem Jahr 2000 unterrichtet er sowohl in Tschechien als auch im Ausland.

Jitka Vlašánková, Violoncello, gewann den ersten Preis im nationalen Wettbewerb der Musikschulen im Jahre 1975. Später studierte sie am Konservatorium und an der Akademie der Mysischen Künste in Prag bei R. Lojda, A. Veztomov und Milos Sadlo. Sie besuchte Meisterkurse weltbekannter Cellisten und wurde mit einem Stipendium des British Council ausgezeichnet, das ihr ein Aufbaustudium bei W. Pleeth in London ermöglichte. Sie gewann Preise bei internationalen Wettbewerben und gibt Solokonzerte im In- und Ausland. Sie ist Mitglied des Tschechischen Celloduos und des Tschechischen Cellotrios mit Petr Hejny und Jaroslav Kulhan. Sie hat zahlreiche Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk eingespielt, darunter z.B. Cellosonaten von Schostakowitsch, Rachmaninow, Franck, Chopin.

Karel Untermüller, Viola, studierte in Prag am Konservatorium bei Jaroslav Ruis und an der Akademie für darstellende Künste bei Lubomír Malý. Außerdem nahm er an verschiedenen Meisterkursen für Kammermusik teil. Als Solist trat er mit zahlreichen renommierten Orchestern, zuletzt mit dem Suk-Kammerorchester, der Kammerphilharmonie Pardubice und dem West-tschechischen Philharmonischen Orchester, auf. Mehrfach spielte er mit dem großen tschechischen Geiger Josef Suk zusammen. Er produzierte zwei CDs mit Werken von Antonín Dvořák und Josef Suk.